

PLANUNGSHILFE FÜR DEN SAUNABAU

Die Größe der Sauna wird mit der maximalen Anzahl der Saunabesucher bestimmt, die bequem in sitzender Position zusammen saunieren können. Die Sauna ist dann rationell, wenn sie

- in einem Einfamilienhaus für 3-5 Personen
- bei öffentlichen Saunen (Hotel, Schwimmhallen) für 8-12 Personen errichtet wird. Bei einem größeren Platzbedarf lohnt es sich, mehr als zwei Saunen zu errichten.

Folgende technische Bedingungen müssen bei den Bau einer Sauna im Vorfeld geschaffen werden:

1. Kalte Boden unter der Sauna. Für größere Saunen lohnt es sich einen Bodenablauf für die Erleichterung der Reinigung auszubauen.
2. Verputzte Seitenwand.
3. Die Raumhöhe muss mindestens bei 2,15 m liegen.
4. In der Sauna gibt es eine Gravitationslüfter. Wenn das Luftvolumen des Saunaraums klein ist oder kein Fenster vorhanden ist, muss die Ableitung der aus der Sauna ausströmenden verbrauchten Luft gesichert werden (z.B. mit einem Luftgitter aus Keramik in der Wand).
5. Die Aufheizung der Saunen wird mit elektrischen Saunaöfen gesichert, deren Leistung bis zu 3-22 kW erreicht werden kann.

Die Saunaöfen mit 3,0 kW und 4,5 kW können an einer Phase, die mit einer größeren Leistung nur an drei Phasen (3 x 220V) betrieben werden. (Zur Ausnahme zählt die Ofenfamilie "Moderna", deren Mitglieder auch bei 6 und 8 kW an 1 Phase betrieben werden können.)

Die Bestimmung der notwendigen Leistung erfolgt mit dem Erfahrungswert von 0,8 - 1,2 kW/Sauna-m³. Für die Außenwand der Sauna muss die folgende Anschlussmöglichkeit in einem Abstand von max. 2 m mit der Verwendung von Kupferkabeln ausgebaut werden:

Ofen Leistung (kW)	Sauna Volumen (m ³)	Kupferleitung l		Sicherung (A)		Spannung (V)	
		3-Phasen	1-Phasen	3-Phasen	1-Phasen	3-Phasen	1-Phasen
3,0	2 - 4,5	5 x 1,5	3 x 2,5	3 x 6	3 x 2,5	3 x 400	230
4,5	3 - 6	5 x 1,5	3 x 6	3 x 10	3 x 6	3 x 400	230
6,0	5 - 8	5 x 2,5	-	3 x 10	-	3 x 400	-
8,0	7 - 12	5 x 2,5	-	3 x 16	-	3 x 400	-
9,0	8 - 14	5 x 2,5	-	3 x 16	-	3 x 400	-
10,5	9 - 15	5 x 4	-	3 x 20	-	3 x 400	-
13,5	10 - 18	5 x 4	-	3 x 20	-	3 x 400	-
15,0 v. 16,5	15 - 26	5 x 6	-	3 x 25	-	3 x 400	-
20	18 - 30	5 x 10	-	3 x 35	-	3 x 400	-
26,0 - 33,0	30 - 66	5 x 16	-	3 x 50	-	3 x 400	-

Das Wetter kann die Aufheizungszeit der Sauna beeinflussen!

PLANUNGSHILFE FÜR DEN SAUNABAU

Die Heizung der Sauna:

Vor dem Einschalten des Ofens überzeugen Sie sich davon, dass sich kein Gegenstand auf dem oberen Teil des Ofens oder in dessen direkter Nähe befindet.

Bei der ersten Inbetriebnahme des Ofens geben sowohl der Ofen, als auch die Steine einen Geruch frei. Für den Abzug des Geruchs wird die effiziente Belüftung der Saunakabine benötigt. Die Bestimmung des Ofens ist es, dass er die Kabine und Steine auf eine entsprechende Temperatur für das Saunieren aufheizt. Bei einer der Größe der Saunakabine entsprechenden Ofenleistung kann die entsprechend isolierte Sauna in ca. einer Stunde auf eine für das Saunieren notwendige Temperatur aufgeheizt werden. Die entsprechende Temperatur der Saunakabine liegt bei ca. 65-80 °C.

Die Saunasteine erreichen die für das Saunieren notwendige Temperatur mit der Saunakabine zusammen. Wenn ein Ofen mit einer zu großen Leistung genutzt wird, erwärmt sich die Luft der Sauna schnell, aber die Steine bleiben unter der notwendigen Temperatur und das Saunawasser fließt ohne Verdampfen unter ihnen durch. Wenn wiederum die Leistung des Ofens im Vergleich zur Größe der Saunakabine zu niedrig ist, erwärmt sich die Kabine nur langsam und die Personen in der Sauna sind gezwungen, die Temperatur durch das Nachfüllen zu erhöhen. Aber dadurch wird nur erreicht, dass die Steine vor dem Wasser schnell erkalten und nach einer gewissen Zeit kann der Ofen beim Auffüllen nicht mehr die entsprechende Temperatur der Sauna abgeben.

Das Erlebnis des Saunierens wird erst vollständig, wenn Sie die Ofenleistung für die Größe der Saunakabine aufgrund der Produktbeschreibungen sorgfältig auswählen.

Leistung des Ofens:

Wenn die Wände und Decke eine Verkleidung haben und die Wärmeisolierung hinter dieser Verkleidung entsprechend verhindert, dass die Stoffe der Wand die Temperatur absorbieren, wird die erforderliche Leistung des Ofens durch das Luftvolumen bestimmt. Bei leeren Wandoberflächen ohne Isolierung (Ziegel, Glasziegel, Beton, Fliesen usw.) muss ein Luftkubikmeterwert um 1,2 m³ pro Wandquadratmeter erhöht, ohne Isolierung für die Bestimmung der erforderlichen Ofenleistung berücksichtigt werden (siehe: www.harvia.fi).

Die Öfen mit einem CE-Zeichen erfüllen alle Vorschriften des Einbaus der Sauna. Die zuständigen Behörden überprüfen die Einhaltung der Vorschriften.

Für die Sicherung der wirtschaftlichen Leistung des Ofens kann es erforderlich sein, dass die Decke der Sauna niedriger gesetzt wird. Für weniger Luftvolumen ist eine niedrigere Leistung ausreichend.